

Anschrift: Technische Universität Dortmund
Fachschaft Chemie
Otto-Hahn Straße 6
D-44221 Dortmund

Tel: +49(0)231 / 755 – 7077
e-mail: bufata-chemie@gmx.de
www: <http://www.bufata-chemie.de/>
<http://fachschaft.chemie.tu-dortmund.de/>

15.11.2009

Systemakkreditierung an der Uni Topia erfolgreich abgeschlossen

– eine Zukunftsvision von Studierenden

Deutschland, Juni 2019

Pünktlich zum zwanzigsten Jahrestag der Bolognaerklärung wurde die erste Systemakkreditierung erfolgreich abgeschlossen. Studierende und Lehrende freuen sich gemeinsam über die Zertifizierung ihres bisher beispiellosen Qualitätssicherungs- und entwicklungs-konzepts.

Mit der Studienreform Anfang des 21. Jahrhunderts wurden flächendeckende Akkreditierungen schrittweise eingeführt. Seitdem inzwischen alle Bundesländer die Akkreditierung verpflichtend für die Durchführung von Studienprogrammen etabliert haben, sind die Anstrengungen der Hochschulen ein übergreifendes System zur Qualitätssicherung und -entwicklung einzuführen, intensiviert worden.

Dieses System ist in einer Kultur des Dialogs auf Augenhöhe aller Beteiligten erwachsen. Mit der bundesweiten Einführung verfasster Studierendenschaften als wichtige Teile der Hochschulen konnte die Einbindung aller Interessengruppen endlich formalisiert werden. Auch die Etablierung von GutachterInnenpools für alle Statusgruppen, nach Vorbild des Studentischen Akkreditierungspools, als schulende und einzig entsendeberechtigte Organisationen haben die Akkreditierungsverfahren inhaltlich auf eine neue Qualitätsebene gehoben.

Die Erfahrungen aus dem System der Uni Topia zeigen deutlich, dass die demokratische Teilhabe untrennbar mit der Qualität in Lehre und Forschung verwoben ist. „Das konstruktive Diskussionsklima zwischen allen Beteiligten hat dieses Ergebnis erst möglich gemacht“, teilte die Präsidentin der Hochschule nach Bekanntgabe der Akkreditierungsentscheidung mit.

Die GutachterInnengruppe lobt in ihrem Bericht die effizient verzahnten Mechanismen der internen und externen Evaluation sowie die enge Orientierung an den „European Standards and Guidelines for quality assurance European higher education area V“ (ESG)¹. Darüber hinaus wird bescheinigt, dass Erfahrungen und Vorschläge von AbsolventInnen und Studierenden gleichermaßen äußerst

¹ aktuelle Fassung: ESG I, Stand 15.11.09, http://www.bologna-bergen2005.no/Docs/00-Main_doc/050221_ENQA_report.pdf

zünftig in Curricula und Lehrmethoden Einzug finden.

Die vor knapp zehn Jahren als Reaktion auf die bundesweiten Proteste im Bildungssystem eingeführten Maßnahmen zur Stärkung der (Lehr-)Personaldecke, sowie die Aufwertung des Stellenwerts der Lehre haben zu einem deutlichen Qualitätsgewinn in Lehre und Forschung, die beiden Komponenten der Wissenschaft, sowie zu einem kollegialem Klima zwischen Studierenden, Lehrenden und Beschäftigten geführt.

„Seit den Anstrengungen unserer Vorgängerinnen und Vorgänger in den Studierendenvertretungen vor zehn Jahren hat sich eine Menge getan und wir sind stolz und glücklich über das erzielte Resultat. Wir hoffen, dass der inzwischen global voranschreitende Wandel in den Bildungssystemen mehr solche Horte der Bildung ermöglicht.“, so die Studierendensprecherin der Uni Topia.